

② Im Verlage von **Carl Klinner** (Hugo Kittenberg) in **Leipzig** erschien noch rechtzeitig vor Weihnachten:

# Die Lehre von den Kirchentonarten

und die Bildungslehre der deutschen Volkslieder

nach den Kunstgesetzen der urgermanischen  
Dichtermusikschule aus vorhomerischer Zeit,  
geschöpft aus deren Kunstwerken in der Beispielsammlung:

„Zweihundertundvier Choräle in den Kirchentonarten  
für die evangelische Kirche“

von

**G. Oberlander.**

35 Bogen und XVI gr. 8°. Preis broschiert M. 12.—. In Halbfranz gebunden M. 16.—.

## Zweihundertundvier Choräle in den Kirchentonarten für die evangelische Kirche

orgelmässig gesetzt auf Grund seiner Forschungen  
nach der Urform der Melodien

von

**G. Oberlander,**

eine Beispielsammlung zu seiner Schrift:

„Die Lehre von den Kirchentonarten“.

In quer 4°. Geheftet netto M. 5.—.

*Eine Autorität auf dem Gebiete der Kirchenmusik hält das Buch für eine äusserst tüchtige Arbeit, der die Anerkennung weiterer Kreise nicht ausbleiben wird. Ihm sagt besonders die Darstellung, die ruhige, klare Sprache sehr zu. Überall zeigt der Verfasser, dass er auf diesem Gebiete vollkommen zu Hause ist.*

*Ein bekannter Musikschriftsteller schreibt wörtlich:*

*Das Buch OBERLANDER's Lehre von den Kirchentonarten habe ich bereits zu studieren begonnen und finde es hochinteressant. Dass der Autor den sogenannten gelehrten Ton so glücklich vermieden hat und er gewöhnlich bürgerlich spricht, ist eine nicht genug hervorzuhebende Idee.*

*Das Werk dürfte infolge seines überaus wertvollen Inhaltes alle Kirchenmusiker interessieren und empfiehlt sich daher besonders auch zu Geschenkwzwecken.*

*In Fachzeitschriften etc. ist für Reklame bestens gesorgt, so dass es an Nachfrage nicht fehlen wird.*

*➡ OBERLANDER's Lehre von den Kirchentonarten bedauere à Condition nur auf Verlangen und nur in beschränkter Anzahl liefern zu können. ➡*